



## Resolution

Auf Vorschlag des Vorsitzenden des Migrationsausschusses der Stadt, Luigi Costanzo, wurde eine Resolution an die politischen Parteien verabschiedet, mehr Menschen mit Migrationshintergrund bei den Kandidaturen zur Kommunalwahl 2009 zu berücksichtigen.



## Bahnhof im Zeitplan

Mit der Montage der Brücke über die Bahngleise ist ein weiterer wichtiger Meilenstein des Bahnhofprojektes vollzogen. Auch die anderen Projekte der privaten Investoren und der Infrastruktureinrichtungen, wie der Bau des P+R Parkhauses, liegen im Zeitplan.



# FAMILIE UND BILDUNG STÄRKEN

## Städtischer Haushalt 2008

Mit den vorgenommenen Änderungen werden in diesem Jahr die Schwerpunkte der SPD-Fraktion in den Bereichen Familie und Bildung im Haushalt der Stadt Remscheid weiter gestärkt. So wird der erfolgreiche Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschulen, und die Umsetzung des Ausbaus der Betreuung der Unterdreijährigen fortgesetzt. Die Modernisierung der Wohnquartiere am Honsberg, am Kremenholz wie in Stachelhausen hat begonnen. Die SPD hat sich darüber hinaus für die Übernahme der vom Land weitergegebenen Kosten für Schulbücher durch die Stadt Remscheid eingesetzt, um Familien mit Kindern nicht weiter zu belasten.

Insgesamt darf diese erfolgreiche Schwerpunktsetzung aber nicht

darüber hinwegtäuschen, dass die Stadt nach wie vor in einer sehr schwierigen Haushaltslage steckt. So schnellen in diesem Jahr, aufgrund der Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die in der Wirtschaft übliche doppelte Buchführung, die Verluste auf über 68 Millionen EURO in die Höhe. Hierin enthalten ist der bisher im alten System nicht berücksichtigte Vermögensverzehr durch entsprechende jährliche Abschreibungen. Insgesamt beträgt das diesjährige Haushaltsvolumen über 300 Millionen EURO. Den Aufwendungen der Stadt stehen lediglich Einnah-



Die Stadt übernimmt vom Land weitergegebene Kosten für Schulbücher, um Familien mit Kindern zu entlasten.

men in Höhe von 237 Millionen EURO gegenüber. Aufgrund der in der Zwischenzeit aufgelaufenen höheren Ausgaben beläuft sich das diesjährige Defizit auf rund 68,5 Millionen EURO.

Die Verschlechterung gegenüber der ursprünglichen Planung

beruht unter anderem auf geringeren Einnahmen bei der Gewerbesteuer und auf gestiegenen Personalkosten nach den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst. (weiter auf Seite 2)

# SPD LINIE KLAR BESTÄTIGT

## Ein Kommentar des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden York Edelhoff



Die Entscheidungen der letzten Wochen haben den Kurs der SPD in Remscheid klar bestätigt. Auch die diffamen Unterstellungen der Wählergemeinschaft und entsprechende Zeitungsmeldungen haben an dem schweren, aber eindeutigen Beschluss der Fraktion und des Parteivorstandes zu den Personalentscheidungen innerhalb der Stadtverwaltung nichts geändert. Nun wird unter fachlichen Kriterien die freie Beigeordnetenstelle neu besetzt und die durch den Rat begonnene und von der

Oberbürgermeisterin mit ihrer sehr guten Organisationsreform fortgesetzte Neuordnung der Stadtverwaltung sowie die Konsolidierung der städtischen Finanzen fortgeführt. Für die Menschen in unserer Stadt heißt dies, dass sie sich auf den Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder, die Stärkung der Schulen und die begonnene Stadtteilmodernisierung verlassen können. Und dies, obwohl die CDU-geführte Landesregierung mit ihrer Schul-

und Stadtentwicklungspolitik derzeit eher Chaos verbreitet als die Kommunen wirklich zu unterstützen. Die SPD wird ihre klare Linie auch in den kommenden Monaten vertreten und als verlässlicher Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Mit uns ist eine populistische, der Demokratie schadende Auseinandersetzung nicht zu führen, mögen die bevorstehenden Wahlkämpfe noch so nahe sein.

# SPD FORDERT BESSERE BEDINGUNGEN FÜR DIE AUSSENGASTRONOMIE

Vor dem Hintergrund der Debatten um die Gestaltung der Gebührenordnung für die Außengastronomie in der Lennep Altstadt will die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Lennep mit ihrem Antrag neuen Schwung in die verfahren Situation bringen. „Wir haben uns in den umliegenden Gemeinden umgeschaut und nach einer einfachen, handhabbaren Lösung gesucht, die allen Betroffenen gerecht werden könnte“, so der stellvertretende Bezirksvorsteher Udo Hellmann. Mit ihrem Antrag schlägt die SPD vor,

das Konzept aus Meschede zu diskutieren. Hier zahlen Gastronomen pauschal im Voraus für fünf Monate im Jahr Gebühren, um öffentliche Flächen für die Bewirtung nutzen zu können. Hiermit wären die bürokratischen Monster, die unter anderem vorsahen nur für Sonnentage Gebühren zu entrichten, vom Tisch. Diskutiert wird die Initiative der SPD in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Lennep am 25. Juni 2008. Bei einem positiven Votum wird sich der Rat der Stadt mit der Angelegenheit befassen. Die Änderungen

könnten dann auch für die gesamte Remscheider Gastronomie gelten und zur Belebung der Innenstadt auf der Allee-straße und der Stadtteilzentren in Lüttringhausen und Hasten beitragen.

### WEITERE INFORMATIONEN:

Die Einladung und den Tagungsort der Sitzung der Bezirksvertretung Lennep finden Sie auf der Homepage der Stadt Remscheid: [www.remscheid.de](http://www.remscheid.de)

Bild: Stv. Bezirksvorsteher Udo Hellmann



## THEMEN

### FAMILIE UND BILDUNG

Artikel auf Seite 1 + 2

### Honsberg Lamb

Artikel auf Seite 2

### Außengastronomie

Artikel auf Seite 1

### VERKAUF LEG WOHNUNGEN

Artikel auf Seite 2

### Bahnhof

Artikel auf Seite 1

### MIGRATION

Artikel auf Seite 1

## ZAHL DES TAGES

# 68,5

Millionen EURO beträgt die Unterdeckung im neuen Haushaltsplanentwurf 2008 der Stadt Remscheid.

## TERMINE

19.06.2008 Ratssitzung

26.06.2008 Beginn der Sommerferien in NRW

29.06.2008 20:45 Uhr  
Finale der Europameisterschaft

01.07.2008 20:00 Uhr  
JUSO Stammtisch mit dem Bundestagsabgeordneten Jürgen Kucharczyk im Miro

15.08.2008 Hoffest der SPD Ratsfraktion

Weitere Termine finden sie unter: [www.spd-remscheid.de](http://www.spd-remscheid.de)

# HAUSHALT 2008

Fortsetzung „Städtischer Haushalt 2008“ von Seite 1

Die vom Rat und der Oberbürgermeisterin beschlossenen Einsparvorschläge werden erstmals im wieder aufgelegten Haushaltssicherungskonzept zusammengefasst. Hier gehen die für den Stellenplan vorgesehene Aufhebungen von 60 Stellen in der Stadtverwaltung und die Einsparvorschläge der Unternehmensberatungsgesellschaft Rödl & Partner auf. Ein Haushaltsausgleich erscheint auf den jetzt vorliegenden Daten erst für das Jahr 2020 wahrscheinlich. Erst dann kann aus heutiger Sicht mit der Tilgung der aufgelaufenen Kassenkredite begonnen werden. So zeigt sich zum Beispiel bei den Personalkosten der Stadtverwaltung eine dramatische Entwicklung. Die zuvor genannten Streichungen reichen nicht aus, um den Personalkostenanstieg zu stoppen oder zu Einsparungen zu gelangen. In der Planung steigen die Personalkos-

ten von 82,6 Millionen EURO in 2007 auf 86 Millionen EURO in 2008 und nochmals um 1,7 Millionen EURO in den folgenden Jahren. Die vom Rat beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen der Sach- und Personalkosten entlasten hingegen den Haushalt in diesem Jahr um 1,6, 2009 um 3,5 und ab 2010 um jährlich 4,5 Millionen Euro.

## Grundsteuer wird in 2008 nicht erhöht

Die Sätze der Stadt Remscheid für die Grundsteuer A und B sowie der für die Gewerbesteuer bleiben in diesem Jahr unverändert. Anhebungen hat es bei verschiedenen Gebühren gegeben, so sind z.B. die Eintrittspreise für das Otto-Theater gestiegen oder die Parkzeiten in den Parkscheinzonen ausgeweitet worden. Die neben stehende Grafik zeigt, welche Gelder die Stadt in diesem Jahr für den Schulbe-

**Den Aufwendungen der Stadt stehen lediglich Einnahmen in Höhe von 237 Millionen EURO gegenüber.**

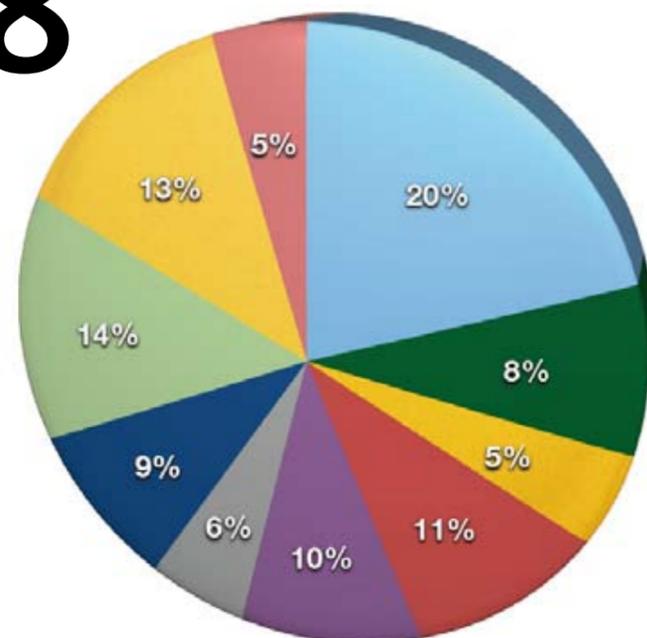
trieb zur Verfügung stellt. Insgesamt fließen in diesem Jahr über 21 Millionen EURO in diesen Bereich. In dieser Summe sind unter anderem die Gelder für die Offenen Ganztagsgrundschulen und die zusätzlich Mittel für die Schulbücher enthalten. Ein anderes grundsätzliches Problem, das der Finanzausstattung der Stadt seitens des Landes Nordrhein-Westfalen, lässt sich vor Ort nicht lösen.

Land benachteiligt kleine Großstädte

Die Berechnung der zur Verfügung gestellten Mittel macht aber deutlich, dass Städte mit einer größeren Einwohnerzahl überproportional an den Erstattungen partizipieren. Für Remscheid ist dies vor dem Hintergrund der schrumpfenden Einwohnerzahl doppelt dramatisch. So muss aufgrund des Status als kreisfreie Stadt ein Mindestangebot an Leistungen vorgehalten werden, für welches aber immer weniger Geld zur Verfügung gestellt wird. Die begonnen Kooperationen im

## Land benachteiligt kleine Großstädte

bergischen Städtedreieck mildern diese Lasten zwar ab, ersetzen aber nicht eine solide Finanzausstattung. Die von der Landesregierung angekündigten Expertengremien kommen vor dem in den letzten Jahren aufgehäuften Schuldenstapel um Jahre zu spät.



Das städtische Budget für Schulen. Insgesamt werden für die Schulen in Remscheid über 21 Millionen EURO bereit gestellt. Hierin sind nicht die Gehälter der Lehrerinnen und Lehrer enthalten. Diese werden vom Land Nordrhein-Westfalen bezahlt.

WEITERE INFORMATIONEN:

Homepage der SPD-Ratsfraktion  
[www.spd-remscheid.de](http://www.spd-remscheid.de)

Homepage der Stadt Remscheid  
[www.remscheid.de](http://www.remscheid.de)

## VERKAUF DER LEG WOHNUNGEN IST UNSOZIAL



Scharf kritisiert Lothar Krebs, Bürgermeister der Stadt Remscheid, den Verkauf der LEG an die US-amerikanische Investmentbank Goldman Sachs durch die schwarz-gelbe Landesregierung in NRW. Ministerpräsident Rüttgers hat damit sein Wort gebrochen. Lothar Krebs: „Das Motto „Privat vor Staat“ setzt sich in dieser Landesregierung mit dem Verkauf der LEG weiter durch. Gewinner dieses Deals ist einzig die Investmentbank“. Die Argumente der

Landesregierung, zum Schutz der sozial bedürftigen Mieter eine sogenannte Sozialcharta vereinbart zu haben, hält Krebs für einen Witz: „Was uns hier als eine Wohltat verkauft wird ist bei näherer Betrachtung ein Witz und gilt außerdem nur für zehn Jahre. Die meisten Punkte sind im Mietrecht genauso geregelt. Hier von einer Wohltat durch eine Sozialcharta zu reden ist Augenwischerei.“ Die SPD-Fraktion in Remscheid wird sich dafür einsetzen, dass die Verwaltung mit den neuen Besitzern schnellstens Kontakt aufnimmt, um die Interessen der Remscheider Mieter und Mieterinnen zu wahren. „Projekte wie das ‚Waschhaus‘ in Klausen müssen auch weiterhin realisiert werden“, so Lothar Krebs.

## GRUNDSTÜCK HONSBURG LAMB IN HASTEN SOLL ENTWICKELT WERDEN



Mit ihrer Anfrage zur künftigen Nutzung des Fabrikgeländes Honsberg Lamb im Stadtteil Hasten in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Alt Remscheid will die SPD sicherstellen, dass das Gelände in die Planungen zur Umgestaltung des Stadtteils, gerade auch vor dem Hintergrund fehlender Gewerbeflächen, mit einbezogen wird. Die derzeitige

Situation vor Ort ist durch mit Brettern vernagelte Scheiben und Türen gekennzeichnet und trägt nicht zur Aufwertung des Stadtteils bei. Langfristig ist zu befürchten, dass eine unansehnliche Gewerbebrache an exponierter Stelle entsteht. Die jetzt von der Verwaltung vorgeschlagene Lösung, das Grundstück über den Grundstücksfonds des Landes

Das Fabrikgelände Honsburg Lamb am Hasten

Nordrhein-Westfalen entwickeln zu lassen, kann ein Schritt in die richtige Richtung sein.

„Die Bemühungen, den Stadtteil durch eine Neugestaltung des Richard-Lindenbergs-Platzes aufzuwerten, dürfen nicht durch Probleme in unmittelbarer Nachbarschaft durchkreuzt werden“, so der Sprecher der SPD in der Bezirksvertretung Alt Remscheid Otto Mähler.



Liebe Leserinnen und Leser,

ich hatte gehofft, dass alle Fragen zum neuen Kinderbildungsgesetz bis zu den Sommerferien gelöst wären. In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses blieben aber wieder

## EDITORIAL

viele Details unbeantwortet. Zwar sind in der Zwischenzeit die Anmeldeverfahren in den Einrichtungen abgeschlossen und die Eltern können zumindest für die Zeit nach den Sommerferien planen, bei den Trägern selbst hat das Rechnen mit den neuen Zahlen

erst begonnen. Eine Befürchtung ist, dass für die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher kein Geld mehr übrig ist. Fortsetzung folgt.

Martin Brink  
Fraktionsgeschäftsführer

## KONTAKT

Adresse:  
Elberfelder Straße 39  
42853 Remscheid  
Tel: 02191 927 430  
Fax: 02191 493 116

Email: [info@rs-spd.de](mailto:info@rs-spd.de)  
<http://www.spd-remscheid.de>

## IMPRESSUM

Vi.S.d.P.:  
SPD-Ratsfraktion Remscheid  
Martin Brink

Redaktion:  
Frédéric Ranft